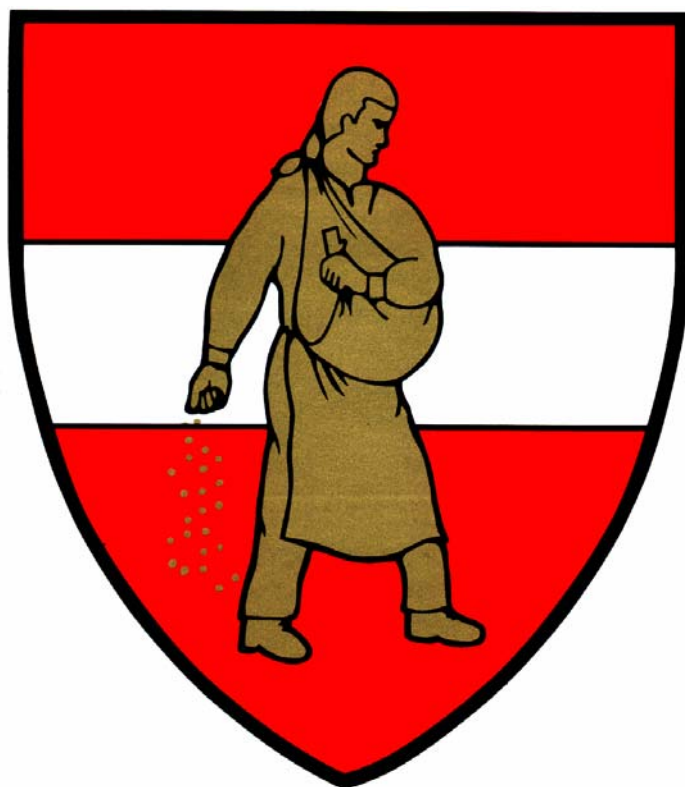


# Chronik



Der  
Kat. Gemeinde  
Edelprinz

**Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden  
Personen zusammengestellt:**

Der Beitrag „**Historische Entwicklung der Gemeinde**“ wurde von Hrn. Mag. Werner Neuwirth aus Thaya zusammengestellt.

Die „**Chronik der einzelnen Kat.- Gemeinden**“ wurde von Hrn. Weichselbraun Johann, Brunn 1 aus Auszügen aus dem Schloss-, Pfarr- u. Stadtarchiv, der Schulchroniken von Brunn und den anderen Kat.- Gemeinden, sowie verschiedenen Nummern der heimatkundlichen Zeitschrift „Das Waldviertel“ und verschiedenen Festschriften und Heimatbüchern, darunter „Das Waldviertel“ von Stephan - Geschichte VII. Band und das „Waidhofner Heimatbuch 1929“ zusammengestellt.  
Nach 1938 flossen zum Teil auch eigene Erlebnisse des Hrn. Weichselbraun Johann in die Beiträge ein.

Die „**Chronik der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land**“ wurde vom Sekretär der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land Hrn. Hermann Scharf aus Waidhofen zusammengestellt.

Die Chronikbeiträge von **Nonndorf** wurden zum Grossteil aus der Festschrift 100 Jahre FF Nonndorf und aus der aktuellen Internet Chronik [www.nonndorf.at](http://www.nonndorf.at) entnommen

Die Beiträge von Hrn. Mag. Werner Neuwirth und Hrn. Weichselbraun Johann wurden von Frl. Petra Scharf aus Brunn. in den Computer geschrieben.

Von Hrn. Weichselbraun Johann Jun. aus Brunn 41 wurden die Beiträge bearbeitet und zu dieser Chronik zusammengestellt,

Ausdruck vom 29.04.2007 15:00:00  
Stand vom 29.04.2007 13:52:00

## **Inhaltsverzeichnis**

|                                                                                           |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden Personen zusammengestellt: ..... | 2  |
| Inhaltsverzeichnis.....                                                                   | 3  |
| Historische Entwicklung der Gemeinde.....                                                 | 4  |
| Edelprinz .....                                                                           | 4  |
| Edelprinz .....                                                                           | 5  |
| Kleine Dorfchronik .....                                                                  | 5  |
| Die Lehrer von Edelprinz:.....                                                            | 9  |
| Freiwillige Feuerwehr Edelprinz: .....                                                    | 10 |

## **Historische Entwicklung der Gemeinde**

von Mag. Werner Neuwirth, Thaya

### **Edelprinz**

Um 1470 wurde **Erlaprunst** (Edelprinz) erstmals urkundlich erwähnt. Der Ortsname bezeichnet eine mit Erlen bestandene Brandstätte oder eine Brandrodung.

1499 bestanden in **Edlprünst** 19 Häuser und eine Herberge, 1595 13 Lehen und 4 Hofstätten. Das Dorf gehörte ursprünglich zur Herrschaft Schrems. 1592 kam das Dorf zum neu gebildeten Gut Heinreichs - Grünau.

1544 wird **Edlbrunst** im Grundbuch der Pfarre Vitis, verfasst von Pfarrer Georg Zinner, erwähnt. Die Pfarre Vitis hat zu dieser Zeit in Edelprinz Lehen.

1597 nahm **Edlaprintz** am Bauernaufstand teil, dessen Hauptführer im Waldviertel der 75jährige Andreas Schrembsner war. Der Aufstand brach zusammen. Schrembsner wurde vor den Toren der Stadt Waidhofen bei lebendigem Leib gevierteilt.

1761 kam Edelprinz wieder zur Herrschaft Schrems.

1783 wurde im Rahmen der neuen Pfarreinteilung unter Kaiser Joseph II. die Pfarre Buchbach gegründet, zu der von der Pfarre Vitis Edelprinz und Wiederfeld zugeteilt wurde, während von der Pfarre Waidhofen die Dörfer Buchbach, Sarning und Griesbach abgetrennt wurden.

Als sich im Jahre 1815 die Gemeinde Buchbach weigerte, die Pfarre finanziell zu unterstützen, wurde sie wieder aufgelassen und Edelprinz mit Wiederfeld nach Vitis eingepfarrt. Diese Entscheidung wurde jedoch 1822 wieder rückgängig gemacht.

Edelprinz und Wiederfeld wehrten sich gegen diese Entscheidung und führten Prozess dagegen. 1828 wurde Edelprinz endgültig der Pfarre Buchbach zugeteilt.

Bereits 1831 ist eine einklassige Volksschule für Edelprinz und Wiederfeld urkundlich erwähnt. 1848 wurde die Kapelle geweiht, im Jahre 1853 wurde sie nach vorne erweitert. 1902 vernichtete ein Feuer die Kapelle sowie acht Häuser. Eine neu errichtete Kapelle wurde jedoch bereits 1903 geweiht.

## **Edelprinz**

### **Kleine Dorfchronik**

Um 1470 wurde Erlaprunst (Edelprinz) erstmals urkundlich erwähnt. Der Ortsname bezeichnet eine mit Erlen bestandenen Brandstätte oder eine Brandrodung. Es wäre aber auch möglich, dass der Ort in einer großen, durch einen zufälligen Waldbrand in Herrschaftswald entstandenen Waldblöße (vorher zum Großteil Erlenwald) von der betroffenen Herrschaft gegründet wurde, wie es auch bei Brand und Finsternau um 1666 der Fall war.

- 1499** Edelprünst gehörte zur Herrschaft Schrems und hatte 19 Häuser und eine Herberge.
- 1544** Edlbrunst wird im Grundbuch der Pfarre Vitis verfasst von Pfarrer Georg Zinner erwähnt. Die Pfarre Vitis hat zu dieser Zeit in Edelprinz Lehen.
- 1592** In diesem Jahr kam das Dorf zum neugebildeten Gut Heinreichs-Grünau.
- 1595** Zu dieser Zeit bestanden in Edlprünst 13 Lehen und 4 Hofstätten.
- 1597** Edlaprintz nahm am Bauernaufstand teil, dessen Hauptführer im Waldviertel der 75jährige Andreas Schrembsner war. Der Aufstand brach zusammen. Schrembsner wurde vor den Toren der Stadt Waidhofen bei lebendigem Leib gevierteilt. Der entwichene Soldat Sebastian Schönfeld, der als Leutnant militärische Ordnung unter den Bauern eingeführt hatte, wurde am 19. März vor dem Schultore in Waidhofen an einem Kirschenbaum gehängt und am 21. März dem Baum gegenüber begraben.
- 1761** Edelprinz kam wieder zur Herrschaft Schrems.
- 1783** In diesem Jahr wurde im Rahmen der neuen Pfarreinteilung unter Kaiser Josef II. die Pfarre Buchbach gegründet, zu der von der Pfarre Vitis Edelprinz und Wiederfeld zugeteilt wurden, während von der Pfarre Waidhofen die Dörfer Buchbach, Sarning und Griesbach abgetrennt wurden.
- 1791** Vor diesem Jahr besuchten die Schulkinder von Edelprinz und Wiederfeld die Schule in Buchbach. Als jedoch im Frühjahr 1791 auf dem Heimwege ein Knabe des Ortsrichters in den hochwasserführenden Jaudlingbach fiel und nur mit großer Mühe von seinem Kameraden gerettet werden konnte, drängten die Eltern energisch auf die Errichtung einer eigenen Schule, was auch erlaubt wurde. Als erster Lehrer wurde Herr Weinstabl angestellt, welcher jede Woche in einem anderen Haus unterrichtete.
- 1805** Die Gemeindeschmiede wurde zum Schulhaus, da der Gemeindeschmied zugleich auch als Lehrer die Kinder unterrichtete.
- 1815** Die Gemeinde Buchbach weigerte sich die Pfarre finanziell zu unterstützen, daher wurde die Pfarre wieder aufgelassen und Edelprinz und Wiederfeld nach Vitis eingepfarrt.
- 1822** Die Pfarre Buchbach wurde wieder besetzt und Edelprinz mit Wiederfeld nach Buchbach zurückgepfarrt. Beide Orte wehrten sich gegen diese Entscheidung und führten Prozeß dagegen.

- 1828** Edelprinz wurde endgültig der Pfarre Buchbach zugeteilt.
- 1831** Die einklassige Volksschule für Edelprinz und Wiederfeld wurde auch urkundlich erwähnt.
- 1835** Der Lehrer Veith übergab das Schmiedegeschäft seinem Sohne Josef und dieser kaufte von der Gemeinde das Schmiedehäuschen, wodurch das Dorf dies Schulhaus verlor.
- 1836** Neben dem Gemeindehäuschen wurde ein hölzernes Häuschen als Schulhaus gebaut.
- 1838** An das hölzerne Schulhaus wurde hinten gemauerte Stube sowie Keller, Stall und Schupfe angebaut. Um diese Zeit wurde auch der zunächst liegende Teil von Wolfsegg nach Edelprinz umgeschult. An Gehalt für den Lehrer musste jedes Kind wöchentlich 3 Kreuzer Schulgeld bezahlen. Von der Gemeinde erhielt er jährlich 6 Metzen Korn, 1 ½ Klafter Holz, 4 Zentner Heu und von jedem Bauern jährlich 1 Metzen Erdäpfel.
- 1846** In diesem Jahr wütete in Edelprinz eine Feuersbrunst und 17 Häuser brannten nieder.
- 1848** Die neu errichtete Kapelle wurde geweiht.
- 1853** Die Kapelle wurde nach vorn erweitert.
- 1855** Der Schmied und Lehrer Josef Veith starb im Alter von 74 Jahren, nachdem er durch 50 Jahre als Lehrer gewirkt hatte.
- 1875** Im Garten des Wirtschaftsbesitzers Leopold Koller wurde ein neues Schulhaus gebaut, da sich ein Umbau des bisherigen hölzernen Schulhauses als unmöglich erwies. Als Ersatz für den Bauplatz erhielt Koller ein Stück der gegenüberliegenden Stierwiese. Die Gemeinde vertauschte das alte Schulhaus für ein hart neben dem neuen Schulhaus liegendes, sehr feuergefährliches baufälliges Häuschen und ließ dieses abtragen, den Platz desselben erhielt Koller.
- 1876** Der Schulneubau wurde vollendet, die Kosten betrugen 6.500 Gulden. Als Subventionen wurden 1.200 Gulden gegeben. 570 Gulden gingen als Spenden ein.
- 1876** Am 10. August schlug der Blitz in das Haus Nr.2 (Weber) ein und es brannten die Häuser Nr.2, Nr.1 (Koller) und Nr.21 (Hengst) nieder. Das alte Schulhaus konnte nur mit Mühe gerettet werden und auch das neue war in großer Gefahr.
- 1889** Am 29. September starb die Schülerin Marie Weinberger Nr.20 an Diphtherie und binnen einer Woche starben auch ihre beiden Geschwister, ein Mädchen von 3 Jahren und ein Knabe von 5 Jahren.
- 1892** In diesem Jahr gab es 52 Schulkinder, davon 29 Knaben und 23 Mädchen.
- 1899** Wegen des strengen Winters (Schneeverwehungen) konnten die Kinder von Wolfsegg fast den ganzen Winter die Schule nicht besuchen.
- 1901** Am 10. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Edelprinz gegründet.

- 1902** Am 10. Juli schlug der Blitz in die Scheune des Hauses Nr.5 (Ableidinger) ein. Das Haus brannte völlig nieder. Auch die Häuser Nr.4 (Brunner), Nr.3 (Fasching), Nr.6 (Loidolt), Nr.7 (Nigischer), Nr.22 (Veith), Nr.16 (Lintner), Nr.17 (Maier), sowie die Scheune des Hauses Nr.26 und die Ortskapelle, also 10 Objekte, waren vom Feuer betroffen.
- 1909** Am 22. Jänner brach im Hause Nr.4 (Brunner) ein Feuer aus welches Scheune und Schupfe einäscherte.
- 1910** Am 14. Juli brach durch Blitzschlag im Hause Nr.3 (Fasching) ein Feuer aus, dem das Anwesen zum Opfer fiel.
- 1914** In diesem Jahr gab es 65 Schulkinder.
- 1917** Als Beheizungsmaterial für den Winter wurden vom Ortsschulrat 3.000 Ziegel Torf bestellt, die Arbeiter mußten die Schulgemeinde beistellen, zur Gewinnung desselben.
- 1925** Durch die Opferwilligkeit der Dorfbewohner und einiger Wohltäter konnte eine 2. Glocke angeschafft werden, welche im Juni durch den Hochwürden Herrn Pfarrer Lom aus Buchbach geweiht wurde.
- 1926** Am 2. März wurden durch den Abdecker und seinem Gehilfen alle Hunde des Dorfes getötet, da bei einem Hund (Besitzer Bruckner) Tollwut festgestellt worden war.
- 1926** Am 13. Mai trieb sich ein tollwütiger Hund in der Gegend herum, welcher in Wolfsegg die Schüler Klinger Josef und Ruso Martha, und in Edelprinz den Schüler Veith Karl und einen Knecht biss. Die Gebissenen mussten 2 Wochen in Wien bleiben und der Hund verendete.
- 1929** Am 4. Juli wurden durch einen orkanartigen Sturm fast sämtliche Dächer des Ortes beschädigt und ungezählte Bäume wurden umgerissen. Die fast neue Scheune des Schmiedemeisters Veith wurde dem Erdboden gleichgemacht. Ganze Wälder wurden umgelegt und das Dorf glich einem Orte nach der Beschießung durch Artillerie im Weltkrieg.
- 1930** In Edelprinz konnte trotz heftiger Gegenwehr einiger Lichtgegner der elektrische Strom eingeleitet werden. Am 15. Juni fand eine großartige Licheröffnungsfeier statt, wobei der Festplatz durch 250 Lampen beleuchtet war, auch alle Maste von Wiederfeld bis Edelprinz waren beleuchtet.
- 1931** In der Nähe des Transformatorenhauses ereignete sich ein Autounfall. Der Lastwagen einer Wiener Obsthändlerin fuhr gegen einen Straßenbaum. Die Obsthändlerin erlitt schwere Verletzungen. Beifahrer und Lenker blieben unverletzt, der Lenker verschwand während des Abtransportes der Verletzten spurlos.
- 1939** Herr Johann Fasching verunglückte als beim Hafereinführen eine Garbe auf die Pferde rutschte, diese scheu wurden und durchgingen. Johann Fasching kam dabei unter die Räder, und an den inneren Verletzungen starb.
- 1940** In Edelprinz wurde ein Erntekindergarten der N.S.V eingerichtet, welcher von Arbeitsmaiden aus dem R.A.D. Lager in Buchbach geleitet wurde.

- 1941** Die Schulwiese (Sportplatz) wurde in freiwilliger Gemeinschaftsarbeit unter Leitung des Schulleiters Kaindl entwässert und 3000 Rohre verlegt. Der Schulleiter zog sich dabei durch Regen während der Arbeit eine Rippenfellentzündung zu.
- 1945** Am 23. September ereignete sich durch Angehörige der roten Armee ein Einbruch in die Wohnung des Schulleiters, dieser war während der Tat nicht in seiner Wohnung. Geraubt wurden alle Kleider und Wäschestücke, sowie eine Tuchent und ein Polster.

Nationalratsergebnis und Landtag 1945:

|            | <b>Buchbach</b> | <b>Wolfsegg</b> |
|------------|-----------------|-----------------|
| <b>ÖVP</b> | 233             | 89              |
| <b>SPÖ</b> | 5               | 75              |
| <b>KPÖ</b> | -               | 1               |

- 1948** Am 1. November wurde das vom Lehrer Walter projektierte und hinter der Kapelle aufgestellte Heldendenkmal von Propst Emilion Greisl aus Buchbach geweiht.
- 1949** Von der Dorfjugend wurden verschiedene Theatervorstellungen gegeben und für den Reingewinn ein Schulfunkgerät um 1.724,-- Schilling angekauft.
- 1970** Die Schule wurde gesperrt.
- 1970** Die Katastralgemeinde Edelprinz schloss sich mit der Gemeinde Buchbach freiwillig an die Großgemeinde Waidhofen-Land an.
- 1987** Am 29. März brach in Edelprinz in der neuen Stall-Scheunenhalle im Hause Nr.5 (Feuerwehrkommandant Johann Hirsch) durch spielende Kinder in Brand aus, welchem der 40 Meter lange Trakt zum Opfer fiel. Der Schaden betrug 1.500.000,-- Schilling.
- 1986 und 1987** wurde die aufgelassene Schule für die Feuerwehr als Mannschaftsräume adoptiert und ein neues Zeughaus daran angebaut. Am 24. Mai 1987 wurde dasselbe geweiht.

### ***Die Lehrer von Edelprinz:***

| Schulleiter, Amtszeit            | Aushilfslehrer, Amtszeit          |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Weinstabl, 1791 - 1805           | Leopold Bittermann, 1849 - 1850   |
| Josef Lieb                       | Matthias Kiehtreiber, 1850 - 1852 |
| Johann Michl                     | Alois Artner, 1852 - 1854         |
| Josef Veith, 1805 - 1855         | Franz Kollnegg, 1871              |
| Rudolf Österreicher, 1855 - 1858 | Leopold Graf, 1906                |
| Ferdinand Neumayer, 1858 - 1871  | Josef Pleskot, 1914               |
| Josef Tomerl, 1871 - 1906        | Reimund Benesch, 1914 - 1915      |
| Karl Schmid, 1906 - 1910         | Roman Weinstabl, 1915             |
| Rudolf Tengler, 1910 - 1923      | Adolf Trötzmüller, 1915 - 1917    |
| Josef Wonesch, 1923 - 1933       | Pius Markowetz, 1917              |
| Anton Süßmayer, 1933 - 1934      | Franz Schätz, 1918                |
| Friedrich Hanke, 1934 - 1936     | Lundl, 1933                       |
| Walter Bartosch, 1936 - 1938     | Karl Drnek, 1938                  |
| Franz Kaindl, 1938 - 1945        | Karl Andre, 1941                  |
| Rudolf Beer, 1945 - 1946         | Josef Schreier, 1941              |
| Roman Neel, 1946 - 1947          | Othmar Repa, 1942                 |
| Johann Pichler, 1947 - 1948      | Franz Altrichter, 1945            |
| Theodor Walter, 1948 - 1951      | Rudolf Pruckner, 1947             |
| Siegfried Müller, 1951 - 1952    |                                   |
| Maximilian Sohm, 1952 - 1970     |                                   |

### **Ortsschulrat von Edelprinz:**

| Amtszeit | Obmann          | Stellvertreter    | Schulaufseher    |
|----------|-----------------|-------------------|------------------|
| 1905     | Weiß Ignaz      | Pruckner Leopold  | Mayer Anton      |
| 1925     | Fasching Johann | Löffler Engelbert |                  |
| 1946     | Fasching Johann | Hirsch Steffan    | Altrichter Franz |

Kassier: Bauer Johann, Schriftführer: Lintner Hermann

### ***Freiwillige Feuerwehr Edelprinz:***

| Amtszeit    | Kommandant            | Stellvertreter        |
|-------------|-----------------------|-----------------------|
| 1901 - 1931 | Johann Fasching       | Ignaz Waiß            |
| 1931 - 1935 | Johann Fasching       | Josef Wonesch         |
| 1935 - 1937 | Johann Fasching, jun. | Franz Altrichter      |
| 1938 - 1947 | Hermann Lintner       | Johann Fasching, jun. |
| 1947 - 1955 | Rudolf Hengst         | Johann Fasching, jun. |
| 1955 - 1962 | Stefan Hirsch         | Friedrich Fasching    |
| 1962 - 1972 | Rudolf Koller         | Friedrich Fasching    |
| 1972 - 1974 | Karl Mayer            | Rudolf Hengst         |
| 1974 - 1980 | Karl Mayer            | Johann Koller         |
| 1981 - 1985 | Johann Hirsch         | Johann Koller         |
| 1986 - 1988 | Johann Hirsch         | Johann Schreiber      |
| 1989 – 1/96 | Johann Hirsch         | Josef Rohrbeck jun.   |
| 1/96 – 1/06 | Josef Rohrbeck        | Johann Hirsch         |
| 1/06 – lfd. | Franz Stölner         | Markus Fasching       |
|             |                       |                       |
|             |                       |                       |

Am 30. Juni 1931 fand anlässlich des 30jährigen Bestehens ein Feuerwehrfest statt. Die neu angeschaffte Motorspritze wurde am 6. Juni 1949 geweiht. Die Weihe des neu angekauften Kleinlöschfahrzeuges sowie die Zeughausweihe und das 85jährige Gründungsfest wurden am 24. Mai 1987 gefeiert.